



## P F A R R B L A T T

**Informationen der Pfarre Wiesmath**  
**Ausgabe Nr. 119 - April 2014**

### ***Gott***

ist in deinem Kopf, in deinem Herzen,  
**Er** ist in deinen Gedanken und deinen Worten.

**Er** unterstützt dich, wenn du Hilfe brauchst.

**Er** beschützt dich, wenn du in Gefahr bist.

**Er** hilft dir aus jeder Not.

**Gott** ist überall.

**Er** ist in jeder Pflanze, in jedem Tier  
und in jedem Mitmenschen.

So mach dir keine Sorgen,  
dass **Er** dich jemals verlassen wird.

Schenke **ihm** Vertrauen,  
lass dir von **ihm** helfen,

Und sei immer offen für **seine** Botschaften.

**Gott** ist immer bei dir,  
neben dir,  
vor und mit dir!

*(Thomas Gröbl)*



Die Osterkerze symbolisiert den Übergang vom Dunkel zum Licht.  
Der traditionelle Ostergruß lautet:

"Christus ist auferstanden -  
er ist wahrhaft auferstanden!  
Hal I el uja!"

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

Wir befinden uns mitten im Jahr des Gebetes, das Kardinal Schönborn für dieses Kirchenjahr ausgerufen hat. Der Kardinal hat uns eingeladen, eher unsere Aktivitäten zu reduzieren, mehr Zeit für die Stille zu finden. Gleichzeitig hat er damals in seinem Hirtenbrief in Erinnerung gerufen, dass dieses Zeit-finden immer auch mit Kampf verbunden ist. Wir sollten uns mehr Zeit nehmen für das Gebet, das spüren viele. Deshalb müssten wir noch viel mehr kämpfen um diese Zeit des Gebetes. Die Zeit, die ich mir für Gott reserviere, ist niemals eine verlorene Zeit. Viele Beter bestätigen das. Die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen fällt uns mit Gebet viel leichter als ohne. Das persönliche Gebet wird bereichert, wenn es mit dem gemeinschaftlichen Gebet verbunden ist.

Schon einige Jahre findet am Donnerstag Abend eine Anbetungsstunde statt. Für mich ist sie wie eine Schule des Gebetes, eine inspirierende Quelle für die persönliche Begegnung mit Gott im Gebet.

In dieses Jahr fällt jetzt auch der Beginn der Kirchenrenovierung. Nach Ostern (der genaue Termin steht noch nicht ganz fest) wird die Pfarrkirche für die Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir haben folgende Regelung getroffen:

Die Wochentagsmessen finden im Pfarrheim statt.

Unsere Anbetungsstunde am Donnerstag findet in der eigens dazu eingerichteten Sakramentskapelle im Pfarrhof (ehem. Bücherei) statt.

Die Sonntagsmesse um 7.30 Uhr — sofern eine angesetzt ist — wird ebenfalls im Pfarrheim gehalten.

Die Vorabendmessen und die Sonn – und Feiertagsmessen um 09.30 Uhr finden in der Annakirche statt.

Zeit fürs Gebet,

eine besinnliche Karwoche und eine gesegnete Osterzeit

wünscht

Pf. Raimund Beisteiner



## T E R M I N E

### April:

- So, 13.04.: PALMSONNTAG  
KEINE Frühmesse!  
09.30 Uhr: Palmweihe und hl. Messe
- Do, 17.04.: GRÜNDONNERSTAG  
Ab 18.15 Uhr: Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr: Die Feier vom letzten Abendmahl  
Anschließend: Ölbergandacht und Anbetung
- Fr, 18.04.: KARFREITAG—strenger Fast- und Abstinenztag  
15.00 Uhr: Kreuzweg  
Ab 18.15 Uhr: Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr: Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
- Sa, 19.04.: KARSAMSTAG
- Anbetung beim Hl. Grab

8.00 - 9.00: Schwarzenberg, Sommerhäuser

9.00 - 10.00: Sperkerriegel, Kindlmühle, Neuris

10.00 - 11.00: Lehen, Beistein, Geretschlag

11.00 – 12.00: Wenezeck, Hollergraben, Nußleiten

12.00 – 13.00: Annaberg, Stadtweg, Hölle

13.00 – 14.00: Markt
- 09.00 bis 14.00 Uhr: Grabwache vor dem Hl. Grab  
09.00 bis 11.00 Uhr: Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde
- OSTERNACHT  
20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Speisensegnung
- So, 20.04.: OSTERSONNTAG  
07.30 Uhr: Frühmesse mit Speisensegnung  
09.30 Uhr: Hochamt mit Speisensegnung,  
gestaltet vom Kirchenchor
- Mo, 21.04.: OSTERMONTAG  
07.30 Uhr: Frühmesse  
09.30 Uhr: hl. Messe

Do, 24.04.:	19.00 Uhr:	Anbetung mit der Gemeinschaft Coenacolo	
Fr, 25.4.:	19.00 Uhr:	<i>Jungscharmesse</i>	
So, 27.04.:	BARMHERZIGKEITSSONNTAG		
	07.30 Uhr:	Frühmesse	09.30 Uhr: hl. Messe
<u>Mai:</u>			
Sa, 03.05.:	19.00 Uhr:	FLORIANIMESSE	
So, 04.05.:	15.00 Uhr:	KFB Maiandacht bei der GRILL Kapelle	
Sa, 17.05.:	KFB Fußwallfahrt nach Maria Schnee		
So, 18.05.:	7.30 Uhr:	Frühmesse	
	09.00 Uhr:	ERSTKOMMUNION	
Fr, 23.05.:	19.00 Uhr:	<i>Jungscharmesse</i>	
So, 25.05.:	14.00Uhr:	KMB Maiandacht Sperkerriegel	
Mo, 26., Di,27. und Mi, 28.05.:	BITTTAGE		
Do, 29.05.:	Christi Himmelfahrt		
	07.30 Uhr und 09.30 Uhr:	hl. Messe	
<u>Juni:</u>			
So, 01.06.:	09.30 Uhr:	hl. Messe im Vereinshaus mit Motorradsegnung	
	PFINGSTEN		
Sa, 07.06.:	19.00 Uhr:	Vorabendmesse	
So, 08.06.:	07.30 Uhr:	Frühmesse	09.30 Uhr: hl. Messe
Mo, 09.06.:	07.30 Uhr:	Frühmesse	09.30 Uhr: hl. Messe
Fr, 13.06.:	19.00 Uhr:	<i>Jungscharmesse</i>	
So, 15.06.:	„ <i>Interessantes aus Australien und Neuseeland</i> “ 14.00 Uhr Vortrag und Kaffeejause im Pfarrheim Reingewinn für die Renovierung der Pfarrkirche		
Do, 19.06.:	FRONLEICHNAM KEINE Frühmesse! 09.30 Uhr: hl. Messe bei der Mariensäule anschließend Fronleichnamsprozession		
So, 22.06.:	KEINE Frühmesse! 09.30 Uhr: hl. Messe beim Junifest		
Sa, 28.06.:	19.00 Uhr:	Vorabendmesse bei der FRIEDENSKAPELLE	



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Sofie PUCHER

St. Annagasse 2

In die Ewigkeit Gottes sind vorausgegangen:

Maria PONWEISER  
Ing. Werner SCHWARZ  
Dr. Othmar HUBER  
Friederike EBNER  
Hubert LECHNER  
Anna GRADWOHL

Annaberg 16  
Stadtweg 20  
Am Zeilberg 1  
Höhenstraße 12  
Hauptstraße 22  
Geretschlag 26



Die Sammlung für den Heizbeitrag ergab  
einen Betrag von € 2.979 , - . Herzlichen Dank!

### *Eine Geschichte*

#### *zum Jahr des Gebetes*



Eines Tages spät Abends merkte ein Bauer auf dem Weg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Da ging mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei und es betrübte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte.

Also betete er: „Ich habe etwas sehr Dummes getan, Herr, ich bin heute ohne mein Gebetbuch aus dem Haus gegangen und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Ich werde deshalb fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen und du, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.“

Da sagte der Herr zu seinen Engeln: „Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dies ohne Zweifel das beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kommt.“

## KIRCHENINNENRENOVIERUNG – Stand März 2014

Seit meinem letzten Bericht hat sich sehr viel getan, hier die kurze Zusammenfassung:

Bauausschuss - dieser wurde gegründet und besteht aus Pf. Mag. Raimund Beisteiner, Josef Bürgstein, Dipl. Ing. Werner Grill, Karl Lenauer, Vizebürgermeister Erich Rasner und Josef Riegler. Gottes Dank an alle, die sich für diese Tätigkeit Zeit nehmen.

Planungen – wichtige Planungsbereiche konnten abgeschlossen werden, wie Kircheninnenraum, Altarraum usw. Wobei sicher der Altarraum das schwierigste Kapitel war. Nach vielen Besprechungen, Plänen, Ideen und natürlich kirchenrechtlichen Vorgaben gibt es nun ein für alle erfreuliches Ergebnis. Die Kirche bekommt damit ein zeitgemäßes Erscheinungsbild.

Kanzel – auch dies war ein sehr schwieriges Thema. Viele Gespräche wurden geführt, mit Einbeziehung des Berichtes unseres Herrn Weihbischofs und den zuständigen Personen des Bundesdenkmalamtes, der Diözesankonservatorin und vielen weiteren Persönlichkeiten. Der endgültige Entschluss ist, die Kanzel bleibt in ihrer Art und Weise erhalten, nur der Korb wird um ca. 30 cm gehoben. Gleichzeitig wird eine Generalsanierung durchgeführt. Dazu ist der komplette Abbau notwendig.

Finanzkammer - Mitte Februar haben wir die offizielle Zustimmung von der Finanzkammer für den Baustart bekommen.

Baukoordinationsgesetz – auf Grund gesetzlicher Vorgaben nach §6 Baukoordinationsgesetz BGBl.Nr.37/1999 haben wir, d.h. die Erzdiözese als Auftraggeber und die Pfarre als Bauherr die Pflicht, einen Baukoordinator zu bestellen, der ausreichende Erfahrungen im Bereich Kirche hat und mit den entsprechenden Gesetzen vertraut ist. Dies wurde gemacht und die PORMA Planungs GmbH ist damit beauftragt worden, einen Sicherheits – und Gesundheitsschutzplan zu erstellen. Dieser liegt uns bereits vor und kann somit jedem Handwerker ausgehändigt werden. Dieses Unternehmen ist für die Einhaltung der Sicherheit und den derzeit gültigen arbeitsrechtlichen Vorschriften verantwortlich, es wird auch von PORMA kontrolliert.

Bereits erledigte Vorarbeiten – Abbau der Wandverkleidung und hinteren Sitzreihe, Reinigung des Mauerwerks zur nochmaligen Begutachtung vom Bundesdenkmalamt und Bauamt der Erzdiözese. Diese Arbeiten sind am 3.2.2014 in Eigenregie von 19 freiwilligen Helfern durchgeführt worden. Auch konnte gleichzeitig durch Mithilfe von 5 Kindern die Bibliothek ausgeräumt werden, um diese für eine Sakramentskapelle herzurichten. Ein Vergelt's Gott allen Helfern. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Auch dafür ein Danke an alle Spender.

Diverse Zusatzarbeiten – Auf Grund immer tiefer ins Detail gehender Gespräche und Diskussionen hat sich nun ergeben, nicht nur den Kircheninnenraum neu zu gestalten sondern auch den Vorraum (hinterer Eingang) und die Empore. Im Vorraum wird der Beichtstuhl entfernt und die Marienkapelle zusätzlich zum Beicht- und Aussprachezimmer umgebaut. Das Chor soll für diverse musikalische Darbietungen und Messbegleitungen mit neuen Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Auch die Beleuchtung muss adaptiert werden.

### Kosten – finanzielle Situation

Dies ist leider das wichtigste Thema bei derartigen Vorhaben. Aufgrund der Sparsamkeit der Pfarre unter Herrn Pfarrer Heissenberger und Herrn Pfarrer Beisteiner haben wir Reserven, auf die wir nun zurückgreifen können. Leider reichen diese nicht.

Eine Haussammlung bzw. ein Spendenkonto wird notwendig sein. Bitte denken Sie daran, dass die Kirche unser geschichtsträchtiges Bauwerk ist. Mit ihrer Spende helfen Sie mit, dieses wichtige Kulturgut auch für die nächste Generation zu erhalten. Zu diesem Thema werden wir noch gesondert informieren.

### Weitere Schritte

Besprechung der einzelnen Angebote im Bauausschuss

Info Abend für die Bevölkerung.

Zum Abschluss möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, spezielle Wünsche und Anregungen mündlich oder schriftlich an mich zu richten. Wir werden Ihre Ideen gerne in den zuständigen Gremien diskutieren und soweit als möglich berücksichtigen.

Josef Riegler  
[bau@pfarrewiesmath.at](mailto:bau@pfarrewiesmath.at)



### Fastensuppenessen

Am zweiten Fastensonntag lud die KFB unter dem Motto „*Teilen macht stark*“ ins Pfarrheim zum gemeinsamen Fastensuppenessen.

Ein Sonntag der Genügsamkeit tut dem Körper und der Seele gut. Im Bewusstsein für die Linderung der Armut und des Ausgebeutet sein, etwas zu tun, schmeckt die Suppe gleich doppelt so gut. Viele sind der Einladung gefolgt und haben damit bei der Aktion „Familienfasttag“ aktiv mitgewirkt. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Der Spendenerlös belief sich auf 1.185,60 Euro. — Vergelt's Gott!



Unsere nächsten Termine:

4. Mai: Maiandacht bei der Grillkapelle um 15 Uhr

Muttertagssammlung für Schwangere in Not

Pfarrheim putzen für die Erstkommunion

17. Mai: Kfb – Fußwallfahrt nach Maria Schnee (Samstag nach dem Muttertag)

## Katholische Jungschar



### Eindrücke von der Jungscharaufnahmefeier

Am 15. Februar fand die Aufnahmefeier unserer jüngsten Jungschar Kinder statt. Jede Jungschargruppe hat eine bestimmte Farbe, die man anhand von Tüchern erkennen kann. Diese Tücher mit dem Jungscharzeichen werden bei verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Jungscharmesse oder Jungscharlager von den Kindern und Leitern getragen. Für unsere Gruppe haben wir nach einigen Überlegungen die Farbe „Türkis“ gewählt.

Bei der Aufnahmefeier in der Kirche wurden die Kinder während des Gottesdienstes feierlich in die Jungschargemeinschaft aufgenommen. Davor wurden fleißig Fürbitten geprobt und Lieder gesungen, damit dann bei der Messe auch wirklich alles gut klappt, was dann auch so war. Die Kinder waren sehr engagiert, jeder wollte einen Teil zur Aufnahmefeier beitragen. Ein Teil der Messe war, jedes neue Jungscharkind bekam ein türkises Jungschartuch und wurde mit dem Lied *„Deinen Namen rufen wir ... (Name des Kindes), schön, dass du bei uns bist. Heute sollst du dich beeilen, deine Freude mitzuteilen, weil Jesus dich liebt.“* willkommen geheißen wurde

Nach der Messe gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim, bei dem der 2. Teil der Aufnahme stattfand. Jedes der Kinder bastelte im Vorhinein bei einer Jungscharstunde eine Blume, die von jedem selbst auf den großen Papierblumenstrauß geklebt wurde. Diesen Strauß gibt es schon seit 20 Jahren, man findet noch immer die Blumen der ersten Jungschar Kinder darauf. Unsere Jungschar Kinder bekamen dann ein Willkommensgeschenk in Form einer selbst bemalten Tasse von den Kindern der Gruppe Astrid und Maria. Im Anschluss wurde der Film vom Jungscharlager 2013 gezeigt, um den neuen Kindern einen kleinen Vorgeschmack auf die bevorstehende Jungscharzeit zu geben. Alle, die daran teilgenommen haben, konnten schöne Erinnerungen auffrischen

In die Jungschar aufgenommen



wurden:

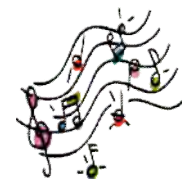
Beisteiner Sarah  
 Bernhart Lena  
 Braunstorfer Christina  
 Bürgmayer Dominik  
 Damm Lea  
 Ebner Jasmin  
 Gallei Jonas  
 Walli Bastian  
 Wallner Tim

Unser Dank gilt vor allem den neuen Jungscharleitern: Claudia Strebel, Sabrina Kleinrad und Bianca Grundner sowie einigen Müttern aus der Gruppe, die sich bereit erklärt haben, die Kinder in den nächsten 6 Jahre zu begleiten. Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß in Eurer Gruppe.

Die Jungscharleitung



# DU BIST EIN TON IN GOTTES MELODIE



Unter diesem Motto steht die Erstkommunionvorbereitung im heurigen Jahr. 17 sehr individuelle Burschen und Mädels bereiten sich mit großer Hilfe unseres Hrn. Pfarrers und den Tischmüttern auf das Sakrament der Erstkommunion vor, welches sie am 18.05.2014 empfangen werden. Gemeinsam wollen sie Jesus und Gott näher kennenlernen und zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, welche die Liebe und Güte Gottes in sich klingen lässt.

Die Vorbereitung erfolgt in 3 Gruppen mit je 2 Tischmüttern (Sinabell Karin und Ernst Petra, Grundtner Sonja und Sinabell Bettina, Weninger Manuela und Ostermann Monika). Diese sind sehr bemüht, den Kindern den christlichen Glauben sowie die Liebe und Freundschaft Jesu näher zu bringen.

## Unsere Erstkommunionkinder:

Binder Fabian	Schulstraße	Dienbauer Lara	Geretschlag
Damm Simon	Geretschlag	Ebner Vanessa	Hollergraben
Ebner Kevin	Hollergraben	Ernst Mirela	Kindlmühle
Sinabell Manuel	Geretschlag	Ernst Theresa	Nussleiten
Sinabell Michael	Geretschlag	Grundtner Pia	Gensleiten
Taschner Lukas	Sommerhäuser	Konlechner Lena	Kindlmühle
Wagner Michael	Hauptplatz	Ostermann Kristina	Höllstraße
Weninger Daniel	Feldgasse	Sinabell Patrizia	Wenezack
Weninger Florian	Feldgasse		

*Jesus sprach: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ – Jeder, der möchte, dass Gottes Traum wahr wird, muss die Welt mit den Augen eines Kindes sehen!*



## Firmung 2014

Der Begriff, „Firmung“ kommt vom lateinischen Wort confirmatio = Bestätigung, Bekräftigung und ist eines der sieben Sakramente in der römisch-katholischen Kirche. Die Firmung vollendet was mit der Taufe und der Eucharistie begonnen wurde. Sie ist der Übergang vom Kind zum jungen Christen. Sie wird als Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen verstanden.

Dies sind unsere diesjährigen Firmkandidaten:

David Grundtner, Marktring

Christian Schabauer, Geretschlag

Nicolas Grundtner, Geretschlag

Dominik Eidler, Schoringasse

Martin Walli, Hölle

Bianca Handler, Höhenstraße

Pernilla Leitgeb, Sperkerriegel

Sabrina Beiglböck, Brunnengasse

Nadja Kogelmüller, Schulstraße

Katharina Braunstorfer, Gartengasse

Christina Schneeweis, Schlattenstraße

Kerstin Neumüller, Sperkerriegel



*Jesus liebt dich,  
er hat sein Leben hin-  
gegeben, um dich zu  
retten  
und jetzt ist er jeden  
Tag an deiner Seite,  
um dich zu erleuchten,  
zu stärken und zu be-  
freien.*

(Evangelium gaudium 164)

Die Mitgestaltung der Firmvorstellungsmesse war der Beginn unserer gemeinsamen Vorbereitungszeit. Das Thema in diesem Jahr lautet: „Komm hl. Geist“. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes sind unser Vorbild: Rat, Weisheit, Einsicht, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht werden in den Vorbereitungsstunden miteinander erarbeitet. Die Firmlinge sind mit Einsatz und Begeisterung dabei. Während dieser Zeit wollen wir auch aktiv in unserer Pfarrgemeinde mitwirken. Sei es bei der Messgestaltung, Teilnahme beim Kreuzweg und bei einer Anbetung.

Die Firmlinge sowie die Firmhelferinnen, Gabi Grundtner und Martina Braunstorfer, möchten sich bei dir, liebe Regina Kornfeld, für die Leitung der Firmvorbereitung recht herzlich bedanken.

## „MARY´S MEALS“

Die Firmkandidaten haben sich entschlossen das Projekt „MARY´S MEALS“ zu unterstützen. Im Anschluss an die Vorstellungsmesse gab es bereits die erste Möglichkeit, darüber mehr Informationen zu erhalten. Wenn Sie erst jetzt dafür einen Geldbetrag spenden möchten, ist dies in der Kirche beim Schriftenstand jederzeit möglich. Bis Ende Mai steht der dafür vorgesehene Opferstock bereit. Im Juni wird die von Ihnen gespendete Summe von unseren Firmlingen an Gradwohl Johannes aus Hollenthon übergeben. In unserer Umgebung ist er der Ansprechpartner von unserem Projekt.



### *Mary's Meals – Hilfe zur Selbsthilfe*

Jährlich sterben 9 Millionen Menschen, hauptsächlich Kinder an Hunger.

Mary's Meals ist ein einfacher und effektiver Weg, Kindern in den ärmsten Ländern der Welt eine tägliche Mahlzeit in der Schule zu ermöglichen. Nahrung und Bildung sind der Schlüssel um der Spirale von Armut und Elend zu entkommen.

Mit der Spende von nur € 10,- ermöglichen wir einem Kind  
Nahrung und Schulbildung für ein ganzes Jahr.

Mit den Spendengeldern werden vor Ort Grundnahrungsmittel wie Getreide und Mais, Vitamine und Spurenelemente gekauft und von den Müttern der Kinder zubereitet.

Mary's Meals ist überzeugt, dass kein Mensch auf dieser Erde zu hungern braucht und dass es möglich ist, gemeinsam dieses Ziel zu erreichen!

Jede Mahlzeit, die wir den Kindern geben, ist ein Stück gelebte „Nächstenliebe“.

2002 – waren es ca. 200 Kinder die mit Mary's Meals ernährt wurden

2013 – bereits fast 900 000 Kinder

2014 – möchte der Gründer von Mary's Meals die 1 000 000 Grenze erreichen

## Nachlese zur Visitation durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

Einen für unsere Pfarrgemeinde sehr positiven Visitationsbericht erhielten wir Anfang des Jahres von Dr. Krätzl.

Besonders die pfarrübergreifende Zusammenarbeit durch Priester und Pfarrgemeinderäte mit Lichtenegg, Hollenthon und damit auch Bromberg in einem offenen Seelsorgeraum streicht er als beispielgebend für andere Gemeinden hervor.

Weiters schreibt Weihbischof Dr. Krätzl wörtlich:

„Bei meinem Besuch in der Schule haben Firmlinge aus den Schulgemeinden ihre Pfarren vorgestellt. Mir ist das wie eine Vision für die Zukunft vorgekommen.

Der so rührigen Pfarrgemeinde und den vielen in ihr so Aktiven sei herzlich gedankt. Für die Zukunft wünscht den besonderen Segen Gottes

+ Helmut Krätzl, Visitor“



Auch bei der Pastorkonferenz des Dekanates Kirchschlag bedankte sich der Weihbischof nochmals bei allen Pfarren für die feierlichen Visitationsmessen und die vielen guten Gespräche mit den Gläubigen bei den anschließenden Agapen.

### Vikariatsratswahl:

Bei der Vikariatsratswahl 2014 wurden Herr Josef Pichelbauer aus Lichtenegg als Vikariatsrat und Herr Johannes Glatz aus Bad Schönau als sein Stellvertreter gewählt. Sie werden das Dekanat Kirchschlag im Vikariatsrat vertreten.

Danke den beiden für ihre Bereitschaft mitzutun und Gottes Segen für ihre Arbeit!

*Ein gesegnetes Osterfest  
wünschen  
Pfarrer Raimund Beisteiner  
und der  
Pfarrgemeinderat*



Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns! Bitte an: [pfarrblatt@pfarrewiesmath.at](mailto:pfarrblatt@pfarrewiesmath.at)